



Gemeinde Obertaufkirchen

Mitteilungsblatt

Nr. 04 / 2023

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters	1 - 3
Baugebiet „Am Unterfeld“ in Oberornau – Veräußerung von vier gemeindlichen Baugrundstücken ...	4 - 5
Gemeinde-Hoagart´n 2023 – Begeisterungssturm für großes Jubiläum	6 - 8
Lieferservice für Mitbürgerinnen und Mitbürger.....	8
Erlös des Gemeinde-Hoagart´n für die Ministrantenwallfahrt 2024	9
Nachruf Frau Barbara Weber / Anmeldung für die Kinderwelt St. Martin	10
Christbaum / Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken / Verkehrssicherungspflichten.....	11
Aufruf von Gemeinde und Landratsamt zur Flüchtlingsunterbringung / Sperrmülltermine 2024	12
Problemmüllentsorgung / Informationen des Landratsamts zum Gelben Sack	13
Abschaffung des Kinderreisepasses.....	14
Segnung des neuen Löschfahrzeugs der FF Oberornau	15
Eine Tasse zur Erinnerung an den ersten Schultag.....	16



Erst wenn Weihnachten im Herzen ist,
liegt Weihnachten in der Luft.

(William Turner Ellis, US-amerikanischer Politiker, 1845 - 1925)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bald ist es wieder so weit. Der vorweihnachtliche Trubel ist geschafft, die Geschenke sind gekauft, der Christbaum ist mit Kugeln und Kerzen verziert. Bald klingelt in den Wohnzimmern das Glöckchen und erwartungsvolle Kinder stürmen in den Raum. Es wird lecker gegessen, Geschenke werden ausgepackt, die strahlenden Kinderaugen genossen und im Kreise der Lieben das Weihnachtsfest gefeiert.

Weihnachten ist auch die Zeit, in der man den Alltag hinter sich lassen und auf das vergangene Jahr zurückblicken kann. Auch das Jahr 2023 hat uns wieder auf vielen Ebenen herausgefordert: Krieg in der Ukraine, zunehmende Klima- und Wetterextreme, steigende Energie- und Lebenshaltungskosten, Personalmangel allerorten.

Ich hoffe dennoch, dass bei den meisten von Ihnen das Positive im zu Ende gehenden Jahr überwog, so dass Sie mit Zufriedenheit zurückblicken können. Für 2024 wünsche ich Ihnen, dass dieses Glück Sie weiterhin begleitet. Es gibt sicher aber auch Menschen in unserer Gemeinde, die weniger schöne oder gar traurige Erfahrungen machen mussten. All jenen, die Trauer, Leid oder Krankheit ertragen mussten, gilt mein besonderes Mitgefühl. Ihnen wünsche ich für das neue Jahr viel Kraft und Zuversicht.

Auch im kommunalen Bereich tun wir gut daran, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen.

Die Lebensqualität in einer Gemeinde wird entscheidend vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger geprägt. Genau hier liegt eine große Stärke unserer Gemeinde. Es ist für mich immer wieder beeindruckend, wie viele Menschen sich bei uns für die Gemeinschaft oder für ihre Mitmenschen engagieren. Sie helfen mit in den Pfarrgemeinden, leisten Nachbarschaftshilfe, sie engagieren sich als Schulweghelfer, im Elternbeirat oder in den freiwilligen Feuerwehren, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben in den Ortsteilen oder machen sich ohne viel Aufhebens für den Klima- und Artenschutz stark. Und als Gemeinde wissen wir es zu schätzen, dass unsere Unternehmen nicht nur Arbeits- und Ausbildungsplätze vorhalten, sondern sich immer wieder auch mit finanzieller Unterstützung für das Gemeinwohl oder die Vereine einbringen und damit Vieles ermöglichen, was sonst nicht möglich wäre.

Ihnen allen, die Sie sich in unserer Gemeinde und für Ihre Mitmenschen engagieren, möchte ich zum Jahresausklang sehr herzlich danken. Sie alle tragen dazu bei, dass wir eine lebenswerte Gemeinde sind und bei uns noch vielfach ein gutes und gedeihliches Miteinander besteht.

Mein Dank gilt auch meinen beiden Stellvertretern Georg Thalmeier und Andreas Lentner, den Mitgliedern des Gemeinderats sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Bauhof. Gemeinsam haben wir wieder Vieles von dem geschafft, was wir uns für dieses Jahr vorgenommen hatten.

In Oberornau entstanden mit der Erschließung des Baugebietes „Am Unterfeld“ 18 attraktive Wohngrundstücke. Parallel dazu erfolgte – leider gestoppt durch den Wintereinbruch in der letzten Novemberwoche – der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Oberornau in Richtung Steinkirchen mit dem Neubau der Brücke bei Neuhausen und der Errichtung eines 1,5 km langen Radweges. Damit leisten wir in Zeiten der Energiewende auch einen Beitrag zur Stärkung des Radverkehrs in unserer Gemeinde. Zum Klimaschutz trägt auch die neue Photovoltaikanlage mit Speichersystem an unserer Grundschule bei.

Im Herbst konnte die Feuerwehr Oberornau ihr neues Löschfahrzeug LF10 in Empfang nehmen; zudem erfolgte bei unseren Feuerwehren in diesem Jahr die Digitalisierung der Einsatzalarmierung. In planerischer Hinsicht haben wir gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Bauhof die Entwurfsplanung für den Neubau des Feuerwehrhauses und des Bauhofs an der A94 vorgebracht. Und schließlich wurde für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes der Förderantrag nach der neuen Gigabit-Richtlinie des Bundes eingereicht.

Damit haben wir Akzente gesetzt, um die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern und die öffentliche Infrastruktur in unserer Gemeinde zu stärken. Diesen Kurs möchten wir auch im kommenden Jahr fortsetzen.

Im Frühjahr steht zunächst die Fertigstellung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Oberornau und der „Neuhauser Brücke“ an. Für die zweite Jahreshälfte 2024 haben wir uns den Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus an der A94 zum Ziel gesetzt und hoffen, dies realisieren zu können. In Schwindegg sollen Mitte des kommenden Jahres die Bauarbeiten zur Ertüchtigung und Erweiterung der gemeinsamen Kläranlage anlaufen. Für das gemeindliche Anwesen Kirchplatz 10 ist der Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletheizung vorgesehen. Und schließlich möchten wir in planerischer Hinsicht die Umsetzung des Integralen Hochwasserschutzkonzeptes für den Ornaubach weiter voranbringen, wobei wir uns hier eine deutlich größere Unterstützung unserer Bemühungen durch den Freistaat Bayern wünschen würden.

Daneben werden auch im kommenden Jahr wieder neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns zukommen, denen wir uns mit Offenheit und Zuversicht stellen werden.

Auch im Namen meiner beiden Bürgermeisterkollegen, des Gemeinderates und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Franz Elgartner



Baugebiet „Am Unterfeld“ in Oberornau – Veräußerung von vier gemeindlichen Baugrundstücken

Nach Abschluss der Erschließungs- und Vermessungsarbeiten beschloss der Gemeinderat nun die Veräußerung weiterer Bauparzellen im Baugebiet „Am Unterfeld“ in Oberornau.

Bis auf die Bauparzellen 11, 12, 13 und 18 befinden sich alle Parzellen im Eigentum der Gemeinde (vgl. nachstehender Lageplan). Die Bauparzellen 8 und 9 wurden bereits im Frühjahr in einer ersten Vergaberunde vergeben. **Vier** der zwölf noch verfügbaren Bauplätze, welche jeweils zur Bebauung mit einem Einzelhaus vorgesehenen sind, sollen auf der Grundlage der gemeindlichen Richtlinien für Grundstücksvergabe und Wohnungsbauförderung vom 01.12.2022 nun in einem weiteren Vergabeverfahren vergeben werden.

Der Verkaufspreis für diese Grundstücke beträgt 322,32 Euro/m². Darin sind die Erschließungskosten für die Straße sowie jeweils eine anteilige Vorauszahlung für Wasser und Abwasser enthalten. Nach Fertigstellung der Bebauung erfolgt hier eine Nachberechnung auf die tatsächliche Geschossfläche. Zum Kaufpreis hinzu kommen die jeweiligen Kanalhausanschlüsse auf dem Baugrundstück (Schmutz- und Regenwasserschächte incl. Anschlussleitungen).

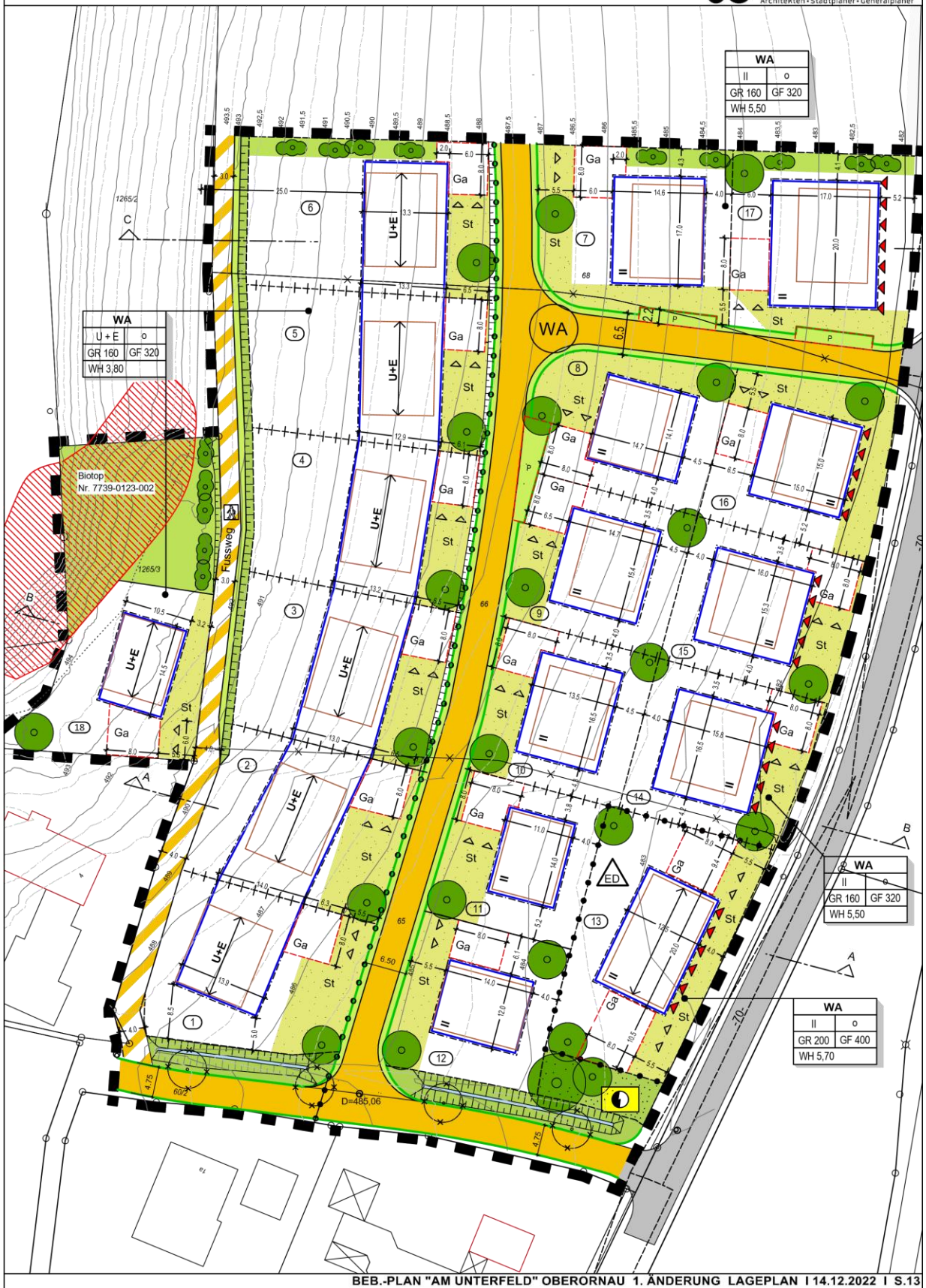
Für die zu vergebenden Grundstücke setzt die Gemeinde über einen Kinderbonus von 3.000 Euro für jedes Kind bis 12 Jahren wieder besondere Anreize für Familien mit Kindern.

Schriftliche Bewerbungen auf die im Eigentum der Gemeinde stehenden und noch nicht bereits vergebenen Bauparzellen, somit für die Bauparzellen Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 14, 15, 16 und 17, nimmt die Gemeindeverwaltung ab sofort bis zum **31. Januar 2024** entgegen.

Die Vergabe der vier Baugrundstücke durch den Gemeinderat ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen.

Die gemeindlichen Richtlinien für Grundstücksvergabe und Wohnungsbauförderung vom 01.12.2022 sowie der Kaufanwärterfragebogen sind auf der Homepage der Gemeinde unter www.obertaufkirchen.de/unsere-gemeinde/bauen/baugrund, der Bebauungsplan „Am Unterfeld“ unter www.obertaufkirchen.de/unsere-gemeinde/bauen/bebauungsplaene-rechtskraeftig abrufbar.

Nähere Informationen zu den Bauparzellen und zu den Verkaufsbedingungen erteilt die Gemeindeverwaltung. Ansprechpartner ist Herr Volker Landgraf (Tel. 0 80 82 / 93 03 - 13 oder per E-Mail an gemeinde@obertaufkirchen.de).



Gemeinde-Hoagart'n 2023 ...



Einen Sturm der Begeisterung löste der diesjährige „Jubiläums-Hoagart'n“ in der Schulaua aus. Aus nah und fern waren die Gäste zum 15-jährigen Bestehen des „Gemeinde-Hoagart'n“ gekommen. Bürgermeister Franz Ehgartner durfte gleich zu mehreren Jubiläen gratulieren. Die Obertaufkirchner Volksmusik konnte ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Die Schulhausmusik wurde 45 Jahre alt. Die Ornautaler Sängerinnen und die Ornautaler Musikanten blickten auf eine 35-jährige Erfolgsgeschichte zurück und die Knopf-Soatn-Musi sowie der 3Xang feierten das 10-jährige Bestehen.



Bürgermeister Franz Ehgartner hob das 50-jährige Jubiläum der Obertaufkirchner Volksmusik heraus. Er erinnerte an die Anfänge durch den mittlerweile verstorbenen Rektor Rudolf Müller, der in der Volksschule die ersten Musikgruppen und eine kleine Stubenmusik einrichtete. Schließlich wurde 1972 die Obertaufkirchner Volksmusik gegründet. Sie machte den Gemeindennamen über die Landkreis- und Bezirksgrenzen hinaus bekannt.



In die Fußstapfen von Rudolf Müller trat 2012 Gertraud Gaigl, deren langjähriges musikalisches Engagement der Bürgermeister besonders hervorhob. Dass die Obertaufkirchner Volksmusik nun seit 50 Jahren als Gruppe zusammenstehe und sich von der Liebe zur Volksmusik tragen lasse, verdiene höchste Anerkennung.



Für die erste Geburtstagsüberraschung sorgte Schulleiter Christian Hofer, der mit der dritten Klasse ein Klatschlied auführte. Es folgte die elanvollen Auftritte der sechs Jubiläumsgruppen – Polkas, Walzer, Märsche und Menuette standen auf dem Programm. Für Abwechslung sorgten Sketche, Gstanzl und der junge Xaver Rauscheder – unvergessen in der Rolle des Mozart. Auf dem Xylophon spielte er als Einlage wiederkehrend die Melodie von „Zum Geburtstag viel Glück“.

... Begeisterungsturm für großes Jubiläum

Zwischen den Stücken übernahm Josef Gill in gekonnt humorvoller Weise die Moderation. Die Knopf-Soatn-Musi unter Leitung von Ralf Vogel brachte vier beschwingte Instrumentalstücke zu Gehör. Zum Auftritt des 3Xang unter der Leitung von Josef Gill übernahm Annemarie Narat die Ansage. Das Potpourri der drei Sänger kam gut an.

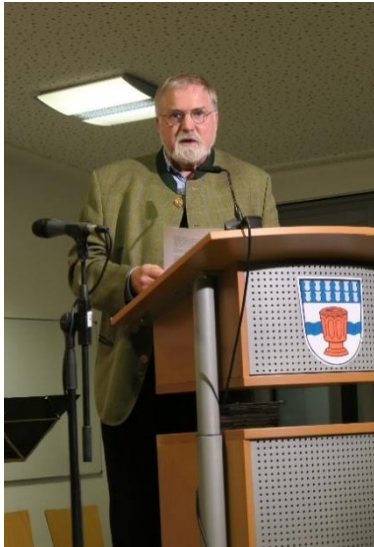
Mit ihrem musikalischen Sketch über eine Gerichtsverhandlung sorgten die Ornautaler Musikanten für viele Lacher. Dafür hatten sie sich als Richter und Gefangene kostümiert. Harmonisch aufeinander abgestimmt gaben die Ornautaler Sängerinnen drei Lieder zum Besten, bevor dann die Schulhausmusik die Zuhörer mit ihren stimmungsvollen Instrumentalstücken begeisterte.

Zwei Pagen legten schließlich den roten Teppich aus, auf dem die Obertaufkirchner Volksmusik zur Bühne schritt und den Reigen mit ihrem stimmungsvollen Auftritt abrundete. An das Gründerpaar Rudolf und Erika Müller erinnerte die „Almerische Weis“, ein sehr besinnliches Stück. Anschließend wurde gemeinsam gesungen – zur Melodie von „Nun ade, Du mein lieb Heimatland“ hieß es „Wir feiern Jubiläum heut!“

Nach der Pause wurde es voll auf der Bühne. Alle Gruppen musizierten gemeinsam und sangen mit dem Publikum: „Fein sein, beinander bleiben.“ Die anschließenden bayrischen Gedichte von Franz Ernst über Musik und Gesang brillierten einmal mehr mit Humor und Tiefgründigkeit.

Als Ehrengast sprach der Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner über den Werdegang der Obertaufkirchner Volksmusik. Er erinnerte an den Lebenslauf des Gründers Rektor Rudolf Müller und stellte vor allem heraus, wie bei vielen Kindern eine musikalische Grundbildung ermöglicht und die Begeisterung für Volksmusik geweckt wurde.





Überraschungsgroßtanten waren der Kirchenchor und der Frauenchor, die gemeinsam "Hab Sonne im Herzen" zum Besten gaben.

Gertraud Gaigl, die Organisatorin des Abends, schloss in ihrer Dankesrede: "Einer muss die Leitung übernehmen, aber viele dieselbe Idee haben. Dass das in Obertaufkirchen schon so lange klappt, ist ein großes Glück."



Text: Nicole Sutherland / Bilder: Gemeinde Obertaufkirchen

Lieferservice für Mitbürgerinnen und Mitbürger

**Ein Projekt der Nachbarschaftshilfe Obertaufkirchen
gemeinsam mit dem Dorfladen Oberornau**



Die Nachbarschaftshilfe Obertaufkirchen und der Dorfladen Oberornau starten ein gemeinsames Projekt. Ab Januar 2024 wird es jeweils am Dienstag und Donnerstag möglich sein, sich eine Mahlzeit aus dem Dorfladen nach Hause liefern zu lassen. Geplant ist dieser Service für Personen, die nicht mobil sind oder nicht mehr selber kochen können. Für die Lieferung werden langfristig Mehrwegbehältnisse im Pfandsystem eingesetzt. Angeboten wird das jeweilige Tagesessen.

Werner Holzmann (links) und Sebastian Bauer (rechts) werden sich in den Dienst ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen und das Essen ausfahren.

Als weitere Helferin organisiert Christa Thalmaier vom Dorfladen-Team die Einsätze und springt bei Bedarf als Ersatzfaherin ein.

Interessierte Personen wenden sich entweder an die Nachbarschaftshilfe Obertaufkirchen, Tel. 0 80 82 / 82 54, oder an den Dorfladen Oberornau, Tel. 0 80 82 / 6 22 99 91, um alle Fragen zur Abwicklung zu klären.



Erlös des Gemeinde-Hoagart´n für die Ministrantenwallfahrt 2024

Über welch musikalischen Reichtum unsere Gemeinde verfügt, bewies einmal mehr der diesjährige „Gemeinde-Hoagart´n“. Mehr als 230 Besucherinnen und Besucher waren in die Schulaula gekommen, um gemeinsam einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend zu verbringen. Der Dank für den gelungenen Abend gebührt der „guten Seele“ des Hoagart´n, Gertraud Gaigl. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für die hervorragende Bewirtung gilt den Katholischen Frauen Obertaufkirchen/Steinkirchen e.V.

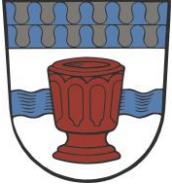
Der Erlös des „Gemeinde-Hoagart´n“ kommt der Teilnahme der Ministranten aus unserem Pfarrverband an der Internationalen Ministrantenwallfahrt 2024 zugute. Alle fünf Jahre treffen sich Ministranten aus aller Welt, darunter mehr als 50.000 Ministranten aus Deutschland, für eine Woche in Rom, um dort dem Papst zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben und eine unvergessliche Zeit zu verbringen.

Bei der Adventsfeier der Katholischen Frauen Obertaufkirchen/Steinkirchen e.V. konnte die Vorsitzende Gertraud Voderholzer zusammen mit Gertraud Gaigl und Bürgermeister Franz Ehgartner einen Scheck über 1.580 Euro an Pfarradministrator Thomas Barenth und die Oberministrantinnen Barbara Auer, Julia Kühnstetter und Anna Voderholzer überreichen.



Pfarradministrator Thomas Barenth und die Ministrantinnen Julia Kühnstetter, Barbara Auer und Anna Voderholzer bei der Übergabe des Spendenschecks durch die Vorsitzende der Katholischen Frauen, Gertraud Voderholzer, Organisatorin Gertraud Gaigl und Bürgermeister Franz Ehgartner (von links)

Nachruf



Die Gemeinde Obertaufkirchen trauert um

Frau Barbara Weber

Frau Weber war von 1998 bis 2001 als Raumpflegerin
in der Volksschule Obertaufkirchen beschäftigt.

Wir danken Frau Weber für ihren gewissenhaften Einsatz zum Wohle der
Gemeinde und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Obertaufkirchen

Franz Ehgartner

Erster Bürgermeister

Anmeldung für die Kinderwelt St. Martin

Terminvereinbarungen sind jederzeit mit der Leitung

Frau Grundner-Klobe unter

Tel: 0 80 82 / 14 23 oder

Email: MGrundner-Klobe@kita.ebmuc.de möglich



Die Eingewöhnung in der Krippe kann nur ab September 2024 oder Januar 2025 erfolgen.

Im Kindergarten sind, sofern es freie Plätze gibt, auch andere Starttermine möglich. Die Vergabe der Plätze für Krippe und Kindergarten erfolgt nach festgelegten Kriterien. Spätere Anfragen können unter Umständen aus Platzmangel nicht mehr berücksichtigt werden.

In jedem Fall benötigen die Kinder zu Beginn des Krippen- und Kindergartenbesuchs, je nach Alter, eine bzw. zwei Masernimpfungen.

Zum Anmeldegespräch bitte mitbringen: Das gelbe Untersuchungsheft, das Impfbuch, Nachweis einer Impfberatung.

Christbaum für den Schulplatz

In der Vorweihnachtszeit erstrahlt wieder ein Christbaum auf dem Vorplatz unserer Grundschule. Der Baum stammt von der Familie Meissner aus Obertaufkirchen. Unsere Bauhofmitarbeiter haben ihn an der Schule aufgestellt und mit einer stromsparenden LED-Lichterkette geschmückt.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei der Familie Meissner für die Bereitstellung des wunderschön gewachsenen Christbaumes.

Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Wir erinnern die Grundstückseigentümer erneut daran, ihre zur Straße bzw. zu den Gehwegen hin überwachsenden Bäume, Sträucher und Hecken auf das so genannte „Lichtraumprofil“ (bei Straßen 4 m Höhe, bei Gehwegen 2,50 m Höhe) zurück zu schneiden. Dies gilt sowohl innerorts als auch im Außenbereich. Damit soll verhindert werden, dass die Sicherheit von Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern gefährdet und durch die überwuchernden Bäume und Sträucher die Sicht auf Straßeneinmündungen, Verkehrszeichen und Beleuchtungseinrichtungen beeinträchtigt wird.

Bitte denken Sie auch an die bevorstehende Winterzeit und die dann fahrenden Schneeräumfahrzeuge.

Veranlassen Sie bitte, soweit erforderlich, zu gegebener Zeit die notwendigen Maßnahmen. Sie schützen die Verkehrsteilnehmer damit vor Unfällen und sich selbst vor möglichen Schadenersatzansprüchen!

Verkehrssicherungspflicht entlang öffentlicher Straßen

Ungeachtet der Pflicht, überwachsende Bäume, Sträucher und Hecken auf das so genannte „Lichtraumprofil“ zurückzuschneiden, möchten wir sie auf die Verkehrssicherungspflicht entlang öffentlicher Straßen hinweisen. Nach der Rechtsprechung treffen den Grundstücksbesitzer die gleichen Verkehrssicherungspflichten wie den Straßenbaulastträger.

Als „öffentliche Straße“ gelten alle gewidmeten Verkehrsflächen; dazu zählen neben Bundesstraßen, Staatsstraßen, Kreisstraßen und Gemeindestraßen auch öffentliche Feld- und Waldwege. Grundstückseigentümer müssen im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren dafür sorgen, dass von den Bäumen – auch in Wäldern, soweit sie an die öffentliche Straße angrenzen – keine Gefahren für andere ausgehen; auch von herabfallenden Ästen können Gefahren ausgehen. Die angrenzenden Bäume müssen in angemessenen Zeitabständen durch Sichtkontrolle auf Krankheitsbefall überwacht werden. Ergeben sich danach Anhaltspunkte für eine erhöhte Gefahr, müssen die betreffenden Bäume im Zweifel entfernt werden.

Gemeinsamer Aufruf von Gemeinde und Landratsamt zur Bereitstellung von Wohnraum zur Flüchtlingsunterbringung

Aufgrund der stark steigenden Zahl von Flüchtlingen und Migranten hat der Landkreis Mühldorf a. Inn dringenden Bedarf nach weiterem Wohnraum. Laut Regierung von Oberbayern ist auch in den kommenden Wochen mit weiteren Zuweisungen von Bussen an den Landkreis Mühldorf a. Inn mit jeweils bis zu 50 Personen zu rechnen. Die Ankunftscentren sind bayernweit permanent stark ausgelastet.

Der Landkreis stößt schon jetzt unübersehbar an die Kapazitäts- und Belastungsgrenze. Zur Vermeidung der Belegung von Turnhallen als Unterkünfte werden dringend weitere Unterkünfte benötigt. Hierfür benötigen wir die Unterstützung der Eigentümer von Immobilien.

Darüber hinaus sucht der Landkreis gezielt nach Standplätzen für Wohncontainer und bittet hier auch um die Unterstützung der Gemeinden. Dabei dienen zwei große Container als Unterkunft für jeweils vier Personen, mit Wohn- und Schlafräum, Küche und Sanitärraum. Gesucht werden erschlossene Grundstücke mit Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung.

Mit Blick auf eine bestmögliche Integration der Geflüchteten verfolgt die Gemeinde vorrangig das Ziel einer dezentralen Unterbringung der Asylbewerber in kleineren, integrierten Wohneinheiten.

Wer daher in der Gemeinde Obertaufkirchen Wohnraum, Grundstücke oder bisher nicht als Wohnraum genutzte Immobilien zur Unterbringung von Asylbewerbern anbieten möchte, möge sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Tel. 0 80 82 / 93 03 - 10, oder direkt an das Landratsamt Mühldorf a. Inn, E-Mail unterkunftsverwaltung@lra-mue.de, wenden.

Sperrmülltermine 2024

Annahmeschluss (Färberstraße 1)

5. Januar 2024
26. Januar 2024
23. Februar 2024
22. März 2024

Abfuhrtermine

23.01. bis 31.01.2024
20.02. bis 29.02.2024
12.03. bis 21.03.2024
16.04. bis 26.04.2024

Die weiteren Termine finden Sie auf der Homepage des Landratsamts www.lra-mue.de.

Bitte beachten Sie, dass der Sperrmüllscheck ab 01.01.2024 30,00 € kostet.

Ein Sperrmüllscheck gilt wie bisher für maximal 3 m³ bei Abholung bzw. 300 kg bei Selbstanlieferung. Sollten Bürgerinnen und Bürger noch "alte" Sperrmüllschecks für 15,00 € haben, können diese noch zeitnah verbraucht und bis einschließlich 30.06.2024 eingelöst werden. Sollte ein Sperrmüllscheck nicht mehr benötigt werden, erstattet das Landratsamt den Betrag gegen Rückgabe des Schecks.

Problemmüllentsorgung

Die Problemmüllentsorgung 2024 am Parkplatz des Sportplatzes Obertaufkirchen findet statt am

Dienstag, 12. März 2024, von 10.00 – 10.30 Uhr und

Dienstag, 15. Oktober 2024, von 10.00 – 10.30 Uhr.

Nähere Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Landratsamts Mühldorf a. Inn.

Informationen des Landratsamtes – Abfallwirtschaft Neuer Vertragspartner der Dualen Systeme (Gelber Sack) ab 1. Januar 2024

Der Landkreis Mühldorf a. Inn erhält ab 1. Januar 2024 einen neuen Entsorgungslogistiker für den Gelben Sack. Der Vertrag des Dualen Systems mit dem bisherigen Auftragnehmer, der Firma Wurzer Umweltdienst GmbH, endet nach dreijähriger Vertragslaufzeit. Als neuer Vertragspartner der Dualen Systeme wurde dem Landkreis Mühldorf a. Inn nach entsprechender Ausschreibung die Firma Dolgaimer GmbH aus Scheinfeld zugewiesen.



Der Abholrhythmus für den Gelben Sack bleibt unverändert. Die Gelben Säcke werden weiterhin vierzehntägig abgeholt. Bitte am Abholtag ab 6 Uhr bereitstellen. Die bisher verteilten Säcke und auch die Gelben Tonnen können weiterverwendet werden.

Auch das Sammelmateriale bleibt unverändert. In den Gelben Sack / die Gelbe Tonne gehören ausschließlich Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien. Sammelhinweise finden Sie auch auf den Gelben Säcken aufgedruckt und im Internet. Fehlbefüllte Gelbe Säcke oder Tonnen werden mit einem Hinweisaufkleber versehen und nicht mitgenommen.

Die zukünftigen Verteilstellen für den Nachschub an Gelben Säcken sind bereits auf der Website der Firma Dolgaimer veröffentlicht und werden zum Jahreswechsel auch auf der Homepage des Landkreises und in der Abfall-App aktualisiert.

Da die Firma Dolgaimer als Entsorger neu im Gebiet des Landkreises Mühldorf a. Inn ist, bitten wir die Firma bei der Einarbeitung zu unterstützen. Sollten Gelbe Säcke / Gelbe Tonnen ab 01.01.2024 nicht abgeholt bzw. entleert worden sein, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline der Firma Dolgaimer.

Ihr Kontakt zur Firma Dolgaimer GmbH

Website: www.dolgaimer.de

Service-Rufnummer: 09162 527 99 60

Service-E-Mail: muehldorf@dolgaimer.de

Abschaffung von Kinderreisepässen

Der Kinderreisepass wird abgeschafft, weil er aufgrund seiner seit 01.01.2021 nur noch einjährigen Gültigkeit und der teilweise fehlenden Anerkennung durch andere Staaten in seiner Verwendbarkeit und Bedeutung weiter abgenommen hat. Es wird angestrebt, das Spektrum an Dokumenten für Erwachsene und Kinder zu vereinheitlichen, Hürden in Bezug auf Einreisebestimmungen anderer Länder zu beseitigen und damit eine möglichst umfassende Nutzbarkeit von Dokumenten zu gewährleisten.

Deutsche Staatsangehörige können – unabhängig vom Alter – weiterhin mehrjährig gültige Reisepässe oder Personalausweise (nicht erst ab 6 Jahren) beantragen. Personalausweise sind als Reisedokument in der EU anerkannt und sowohl für erwachsene Personen als auch für Kinder ausreichend.



Der Reisepass gestattet das visumfreie Reisen zu touristischen Zwecken in 190 Staaten weltweit und nimmt im internationalen Vergleich einen der vordersten Plätze ein. Hinsichtlich der Einreisebestimmungen können sich Reisende z.B. unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise> erkundigen; die Pass-/Personalausweisbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen.

Im Übrigen hat das Bundesministerium des Innern und für Heimat angekündigt, die Ausstellung **vorläufiger Pässe** für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres auf Wunsch unter erleichterten Bedingungen zu prüfen, um die Erschwernisse bei Gebühren und Bearbeitungsdauer aufgrund der Abschaffung des Kinderreisepasses abzumildern.

Antworten zu folgenden Fragen finden sich in der FAQ-Rubrik des Internetauftritts des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI):

- Welches Ausweisdokument kann ich für mein Kind mit deutscher Staatsangehörigkeit ausstellen lassen?
- Warum soll der Kinderreisepass abgeschafft werden?
- Was ist bei Reisedokumenten für Säuglinge/Kleinstkinder zu beachten?

Link: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/moderne-verwaltung/reisepass/reisepass-faq.html;jsessionid=A489678D680A51F3181F3EF0DF1F72BA.1_cid504#doc16125526bodyText2

Wir bitten dringend um rechtzeitige Beantragung neuer geeigneter Dokumente für Ihre Kinder, da kurzfristig ausgestellte **vorläufige Personalausweise** nicht in allen Staaten angekannt werden.

Segnung des neuen Löschfahrzeugs der FF Oberornau

Der Fahrzeugweihe des neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 10 der Freiwilligen Feuerwehr Oberornau ging ein feierlicher Gottesdienst mit Eucharistiefeyer voraus. Viele Fahnenabordnungen waren gekommen, um daran teilzuhaben. Pater Thomas bezog sich in seiner Predigt auf das St. Martins-Fest. Er erinnerte an die absichtslose und spontane Hilfsbereitschaft, mit der St. Martin seinen Mantel teilte: „Wir helfen nicht nur Christen, wir helfen allen, weil wir Christen sind.“

Anschließend zogen die Gottesdienstbesucher in die Fahrzeughalle der Feuerwehr, wo Pater Thomas das neue Feuerwehrfahrzeug segnete. Beim Festakt in der Dorfhalle gab der Erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Michael Sedlmaier, einen Überblick über die einzelnen Schritte zur Beschaffung des neuen Löschgruppenfahrzeugs bis hin zur Abnahme durch den Kreisbrandrat Harald Lechertshuber. Das Fahrzeug bietet neun Personen Platz und es können 1.800 Liter Löschwasser damit transportiert werden. Mit der Ausstattung ist nicht nur die Brandbekämpfung möglich; daneben kann mit dem LF 10 auch wirksam technische Hilfe bei Unfällen, Hochwasser oder Windwurf geleistet werden.

Bürgermeister Franz Ehgartner gratulierte auch zum 145-jährigen Bestehen der Oberornauer Feuerwehr. „Der Einsatz unserer Feuerwehrkameraden muss es uns wert sein, der Feuerwehr eine zeitgemäße Ausrüstung zu geben“, betonte er. Die Kosten für das neue Fahrzeug liegen bei rund 405.000 Euro. Der Freistaat Bayern steuert einen Zuschuss von 73.500 Euro bei. Den Feuerwehrleuten wünschte der Bürgermeister, dass sie immer wohlbehalten von ihren Einsätzen mit dem neuen Fahrzeug zurückkehren. Damit übergab er den Schlüssel an die Kommandanten Michael Sedlmaier und Matthias Staudinger.

Im Rahmen des Festaktes überreichte Michael Sedlmaier zusammen mit dem Vorsitzendem Fabian Hirschstetter seinem Vorgänger und langjährigen Kommandanten Franz Zandl eine geschnitzte Figur des heiligen Florian zum Dank für den langjährigen Einsatz für die Feuerwehr Oberornau.



Text: Nicole Sutherland / Bild: FF Oberornau

Eine Tasse zur Erinnerung an den ersten Schultag

Die VR-Bank Taufkirchen-Dorfen eG gratulierte den 18 Schulanfängerinnen und Schulanfängern zum Schulstart im September. Zur Erinnerung an den ersten Schultag gab es für jedes Schulkind eine Tasse mit einem Bild aller Erstklässler mit ihren Schultüten. Mathilde Edhofer von der VR-Bank-Geschäftsstelle Obertaufkirchen überreichte gemeinsam mit Lehrerin Ilona Kremhelmer und Rektor Christian Hofer den Kindern der Klasse 1a die schönen Erinnerungstassen.



Text und Bild: Grundschule Obertaufkirchen

Obertaufkirchen, Dezember 2023

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.de
Internet: www.obertaufkirchen.de

